

# Quartiersmagazin

MITTELPUNKT AUE

Ausgabe 11 | Sommer 2020



„Aue-Bad Schlema liest!“  
wird „Aue-Bad Schlema hört!“

.....  
Weltkulturerbe

.....  
Vereine  
vorgestellt

Mein **Quartier** ist mein Zuhause.

# Gesundheitsbad Actinon öffnet wieder

Am 6. Juni wurde die Bade- und Saunalandschaft des Gesundheitsbades Actinon in Bad Schlema, nach der mehrwöchigen, durch die Coronaverordnung bedingten Schließzeit, wieder geöffnet.

**Es gelten die regulären Öffnungszeiten:**

**Sonntag bis Donnerstag 9.00 bis 22.00 Uhr**

**Freitag, Samstag 9.00 bis 23.00 Uhr**

Auf die Sicherheit der Gäste wird dabei großer Wert gelegt. Mit Ausnahme der Dampfbäder sind alle Bereiche der Bade- und Saunalandschaft für die Gäste nutzbar. Die geltenden Hygieneauflagen, einschließlich der Abstandsregelungen, müssen jedoch eingehalten werden.

Zu den Standards von Bädern zählt schon immer die ständige Reinigung, Aufbereitung und Desinfektion von Wasser, sodass in den Becken kein höheres Risiko besteht als an anderen Orten, wo sich Menschen begegnen. Mit zahlreichen Hygienespendern, der Erhöhung der Reinigungsintervalle, Abstandsmarkie-

rungen und vielem anderen wird überall im Gelände für die höchstmögliche Sicherheit der Gäste gesorgt.

Behandlungen in der Wellnessoase werden nach Voranmeldung unter Telefon 03771 215523 durchgeführt. Auch hier wird genau auf die Einhaltung der Hygienevorgaben geachtet.

Für Bad Schlema ist die Wiedereröffnung der Bade- und Saunalandschaft ein gewaltiger Meilenstein für den Tourismus. „Das Gesundheitsbad Actinon ist das Herz des Kurortes. Zahlreiche Tagesgäste und Urlauber kommen gerade wegen der Wellnessangebote nach Bad Schlema. Während der Schließzeit des Bades wurde dem Ort die existenzielle Grundlage entzogen.“, so Dr. Kathrin Bösecke-Spapens, Geschäftsführerin der Kurgesellschaft Schlema mbH.

Während der Schließzeit von Bad und Sauna wurden Reinigungs-, Revisions- und Reparaturarbeiten durchgeführt, um den Gästen ein noch besseres Wohlfühl-erlebnis zu schenken.



[www.bad-schlema.de](http://www.bad-schlema.de)



# Wir sind Welterbe – Aue-Bad Schlema ist mittendrin

Als am 6. Juli 2019 vom ICOMOS, dem Welterbe-Komitee der UNESCO, verkündet wurde, dass die Montanregion Erzgebirge/Krušohori in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen wird, war der Jubel groß. Welterbe, das klingt gigantisch und anspruchsvoll und lässt schon vom Namen her erahnen, dass die Verleihung sowohl außergewöhnliche Auszeichnung, als auch Verpflichtung ist. Damit reiht sich die Montanregion in eine Liste von mehr als 1.000 Stätten rund um den Globus ein, „die von außergewöhnlicher Bedeutung sind und daher erhalten werden müssen“, so die Leitidee.

Für die Verleihung des Titels waren drei Kriterien ausschlaggebend. Dies sind Innovation und weltweiter Wissenstransfer, zweitens Bergbauverwaltung und kulturelle Tradition, sowie montane Kultur- und Erzbergbaulandschaften. Unsere Erzgebirgsregion ist von unzähligen Sachzeugen einer mehr als 800-jährigen Bergbaugeschichte geprägt. Gefördert wurden vor allem Silber, Zinn, Kobalt, Eisen und schließlich Uran. Durch Letzteres kann das gesamte Revier von Schneeberg bis Schlema-Alberoda und vom Schacht 371 bis zum Bahnhof Aue mit einem Alleinstellungsmerkmal aufwarten, das unter dem Namen **Bergbaulandschaft Uranbergbau** im Welterbetitel verankert ist. Als ausgewiesene Sachzeugen dienen darin die Ensembles Schacht 371 mit

Maschinen- und Zechenhaus und die sanierten Haldenlandschaften in Aue-Alberoda und Bad Schlema. Allein die Geschichte der letzten 100 Jahre, die sich rund um das Thema Uranbergbau in Bad Schlema rankt, ist atemberaubend. Hier wurde Weltgeschichte geschrieben. Es begann mit der Eröffnung des stärksten Radiumbades der Welt, das aber nach dem zweiten Weltkrieg dem exzessiven Uranbergbau zum Opfer fiel. Keine Gemeinde vergleichbarer Größe ist im Wettlauf um die atomare Bewaffnung der Supermächte so in Haftung genommen worden, wie Schlema.<sup>1</sup> Als beispielhaft ist auch das umfassende Landschaftssanierungsprogramm zu nennen, das der Sanierungsbetrieb Wismut ab 1991, großzügig von Bund, Land und EU unterstützt, umsetzte. Die Wiederauferstehung des Kurbades Ende der 1990er-Jahre ist eine einmalige Leistung, die man nicht hoch genug schätzen kann. Zu den Sachzeugen dieser Geschichte gehört das Kulturhaus Aktivist in Bad Schlema.

Als es 1953 eingeweiht wurde, hatte der Uranbergbau schon enorme Ausmaße angenommen. Durch die Zerstörung des Kurbades und den Zuzug von Wismut-Beschäftigten aus allen Teilen der Republik erlebte die Bevölkerungsstruktur in Oberschlema einen enormen Bruch. Auch viele Vertriebene waren hier sesshaft geworden. Ihnen diente das Haus als Städte, in der man Kultur er-



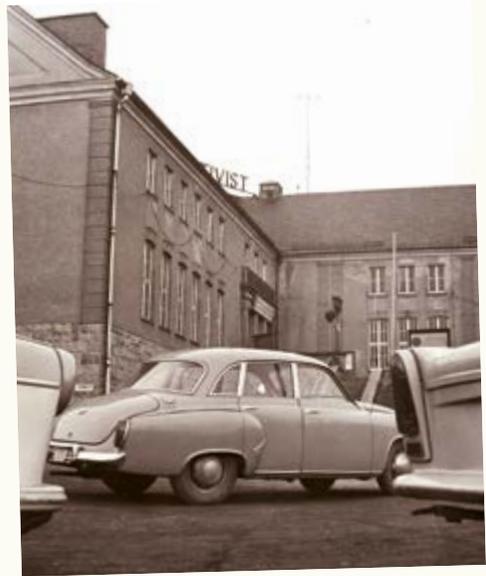
leben, sich aber auch selbst künstlerisch betätigen konnte. Heute sind dort das Museum für Uranbergbau und die Bergbauerlebnistagstätte „Füllort“ beheimatet. Will man den Welterbetitel mit Leben erfüllen, führt an der Erhaltung des „Aktivist“ kein Weg vorbei.

Das Haus ist allerdings grundhaft sanierungsbedürftig und nur noch eingeschränkt nutzbar. Die bauliche, energetische und brandschutztechnische Sanierung soll laut Schätzung vier bis fünf Millionen Euro kosten. Deshalb setzt die Stadt Aue-Bad Schlema auf einen Bundeswettbewerb namens „Nationale Projekte des Städtebaus“. Sollte man den Zuschlag bekommen, kann mit einer hohen Förderung gerechnet werden. Neben einer Uranerlebniswelt, die nochmals vier bis fünf Millionen Euro kostet, ist ein Welterbe-Infopoint geplant, der eine Ergänzung zu den, in Schneeberg und Schwarzenberg, angedachten Welterbe-Besucherzentren darstellt. Bis dahin kann man aber schon einmal das Museum im „Aktivist“ besuchen. Hermann Meinel, der Museumschef, steht den Besuchern mit wertvollen Infos und so mancher Geschichte aus den „wilden Jahren der Wismut“ zur Verfügung. In Zeiten von Corona ist der Besucherverkehr leider eingeschränkt, aber Führungen mit vier Personen sind möglich.

<sup>1</sup> Dr. Oliver Titzmann, Stadtrat und Ortschronist, aus interner Zuarbeit an die Stadt Aue-Bad Schlema zur Antragstellung auf Fördermittel 2019

Informieren Sie sich unter:

[www.uranerzbergbau.de](http://www.uranerzbergbau.de) und  
[www.kulturhaus-aktivist.de](http://www.kulturhaus-aktivist.de) und  
[kulturhaus-aktivist@bad-schlema.de](mailto:kulturhaus-aktivist@bad-schlema.de)



Das „Aktivist“ in den 1960er-Jahren  
und „Aktivist“ 2019.



# 20 Jahre Backhaus Schlema e. V.

Am 14. Juni 2000 wurde der Verein Backhaus Schlema e.V. im damaligen Feuerwehrdepot Oberschlema von 13 Personen gegründet. Unser gemeinsames Ziel bestand darin, die mehr als fünftausendjährige Geschichte des Brotbackens zu bewahren, die altdeutsche Backtradition zu pflegen sowie dies den Besuchern zu vermitteln. Bis heute hat sich an diesem ehrgeizigen Ziel nichts geändert. Die damals abrisssreife Pumpenstation für Abwasser am Zechenplatz bot eine solide Basis zur Errichtung eines Backhauses. Viel Positives und zahlreiche Projekte wurden in den Jahren seit der Vereinsgründung bewegt und umgesetzt. Nach einer euphorischen Aufbruchstimmung zur Vereinsgründung, einer knapp vierjährigen Bauzeit, viel Optimismus, Motivation, zahlreichen Arbeitsstunden und auch Rückschlägen haben wir am 4. September 2004 das Backhaus feierlich mit einer Festveranstaltung und unserem ersten Backhausfest eröffnet und eingeweiht. Seitdem hat das Interesse an unseren Veranstaltungen stetig zugenommen und der Verein ist personell gewachsen. In den zurückliegenden Jahren wurden zahlreiche Erfahrungen gesammelt und die Tradition des altdeutschen Backens sowie der Backprozesse weiter verfeinert. Heute backen wir ausschließlich reine Sauerteigbrote und verwenden Mehle regionaler Herkunft aus einer sächsischen Mühle. In den letzten Jahren konnten wir verlässliche Partner finden, die uns die notwendigen Zutaten liefern, welche ein Garant für ein gutes Gelingen sind. Unsere Vereinsmitglieder arbeiten alle ehrenamtlich und bringen viel Zeit für dieses Hobby auf. Mit viel Liebe und Leidenschaft versuchen sie, jeden Backtag zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen. Das Backhaus am Zechenplatz hat sich in dieser Zeit zu einem wahren Kleinod entwickelt und wurde zu einem Schmuckstück herausgeputzt. Der Anfang des Jahres 2020 stand ganz im Zeichen des zwanzigjährigen Backhausjubiläums mit einigen geplanten Höhepunkten. Mit der Corona-Pandemie hat sich für die Menschen alles sehr schnell und in einem enormen Ausmaß geändert. Alle

geplanten Backveranstaltungen, die vorbereitete Festveranstaltung und weitere besondere Höhepunkte im Jubiläumsjahr mussten daher bis auf Weiteres abgesagt werden. Ob das mittlerweile 17. Backhausfest am Samstag, den 12. September 2020 stattfinden wird, ist derzeit ebenfalls noch unklar. Die aktuelle Corona-Schutzverordnung schließt solche Veranstaltungen noch aus.

An einem wird aber fleißig weitergearbeitet: der Präsentation unserer Entwicklung in einer Vereinschronik. Damit soll ein langer Wunsch unserer Mitglieder in Erfüllung gehen. Seit Monaten sind wir dabei, die vergangenen zwanzig Jahre aufzuarbeiten und chronologisch darzustellen. Ein Mammutprojekt, denn in dieser Zeit ist wirklich viel passiert und es haben sich zahlreiche Schriften, Fotos, Originale, kleine Geschichten, Episoden und vieles mehr angesammelt. Ob unser Vereinsgeburtstag nur verschoben, nachgeholt oder gar ersatzlos wegfallen wird, müssen unsere Vereinsmitglieder noch entscheiden.

Trotz dieser Umstände: Zwanzig Jahre Backhaus Schlema e. V. ist ein schönes Jubiläum und ein Verdienst vor allem unserer Vereinsmitglieder, unserer Freunde und Förderer sowie unserer gemeinsamen Leidenschaft für das lebendige Erlebnis beim Backen in unserem Backhaus.

J. Müller, Vorsitzender

Folgende Termine sind derzeit noch in unserer diesjährigen Backhausplanung vorgesehen, wobei die Durchführbarkeit noch offen ist:

- **Samstag, 12. September 2020** ab 11 Uhr: 17. Backhausfest
  - **Freitag, 2. Oktober 2020** ab 18 Uhr: Backen anlässlich der Museumsnacht im Städtebund Silberberg
  - **Sonntag, 18. Oktober 2020** ab 10 Uhr: Backen anlässlich des 21. Tag des traditionellen Handwerks
- [www.backhaus-schlema.de](http://www.backhaus-schlema.de)



# 30 Jahre Schachverein

Am 14. Juli 2020 feiert der Erzgebirgische Schachverein Nickelhütte Aue e. V. sein dreißig-jähriges Bestehen. Die 1. Mannschaft des ESV Nickelhütte spielt derzeit in der 2. Bundesliga. Bis 1990 spielten die Schachspieler unter dem Namen BSG Wismut Aue in der DDR-Liga. Die Abteilung Schach löste sich als erste aus der BSG heraus und gründete am 14. Juli 1990 mit damals 17 Mitgliedern den Erzgebirgischen Schachverein Aue e. V.



Im Jahr 1994 gelang der Aufstieg in die Sachsenoberliga. Als Hauptsponsor konnte die Nickelhütte Aue gewonnen werden, sodass der Verein seit 1. September 1994 den Namen Erzgebirgischer Schachverein Nickelhütte Aue e. V. trägt und damit neben dem Handball einer der vielen Sportvereine ist, die von der Nickelhütte Aue unterstützt werden.

- 2003** Aufstieg in die Oberliga
- 2005** Einzug in die 2. Bundesliga
- 2008** Finale der besten vier Mannschaften im Deutschlandpokal
- 2010** Aufstieg in die 1. Liga
- 2010** wurde dem Verein der Status Talentstützpunkt zuerkannt
- 2011** Ausrichtung der Deutschen Blitz-Mannschafts-Meisterschaft in den neuen Bundesländern
- 2011** Abstieg aus finanziellen Gründen in die 2. Bundesliga
- 2014** 1. Tabellenplatz und Verzicht auf den Aufstieg



Der Verein zählt derzeit 79 Mitglieder, davon 24 Kinder und Jugendliche. Am Wochenende spielt der Verein in München und vor den Ferien ist mit den Kindern ein Trainingslager am Filzteich geplant. Trainiert wird immer freitags ab 15 Uhr im Bürgerhaus am Postplatz in Aue.

Der Erzgebirgische Schachverein ist auch einer der Vereine, welcher auf der Internetseite „Tag der Sachsen“ 2020 in Aue-Bad Schlema ([www.tagdersachsen2020.de](http://www.tagdersachsen2020.de)) für die Veranstaltung als Repräsentant der Stadt mit einer Videobotschaft warb.

Präsident ist Rainer Hillebrand, der seit 1958 (damals 15-jährig) Mitglied im Schachverein ist, 20 Jahre lang BSG-Sektionsleiter war und seit 30 Jahren dem ESV vorsteht. Er ist somit der älteste Schachpräsident Deutschlands und begeht mit dem Jubiläum des Schachvereins somit auch sein ganz persönliches „Schachjubiläum“ mit 50 Jahren in der Leitung des Vereins.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin gute Erfolge!



Bild: Designed by wirestock / Freepik

# Das Bergmannsblasorchester

**23. Europäisches Blasmusikfestival / 29. Internationales Musikfest wird um ein Jahr verschoben**

**NEUER TERMIN: 17. BIS 19. SEPTEMBER 2021**

Nach 25 Jahren ändert das Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema seinen Namen und reagiert damit auf die Fusion der Stadt Aue mit dem Kurort Bad Schlema. Seit Ende März ist es amtlich und im Vereinsregister eingetragen: Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e. V. Die Umbenennung wurde bereits im November 2019 von den Mitgliedern des Musikvereins auf ihrer Jahreshauptversammlung beschlossen.

Dieser wurde 1967 gegründet als Vereinigtes Blasorchester Wismut Aue. Dort befand sich damals die Generaldirektion des weltweit größten Uran-Bergbauunternehmens. Die Instrumente des Betriebsorchesters wurden 1990 vom neugegründeten Verein Blasorchester der Stadt Aue übernommen. Mitte der 1990er-Jahre fand das Orchester sein neues Zuhause im Kulturhaus Aktivist und heißt seitdem Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema. Durch die Fusion des Kurortes mit der Nachbarstadt ergab sich nun die Gelegenheit, auch Aue wieder mit im Namen zu tragen. Präsident Thomas Schaumberger: „Damit schließt sich der Kreis in unserer über fünfzigjährigen Geschichte. Außerdem wollen wir mit der Umbenennung nach außen tragen, dass wir stolz sind, das Blasorchester für die größte Stadt im Erzgebirge zu sein.“

Dort veranstaltet der Musikverein jährlich auch das weit über die Grenzen des Erzgebirges hinaus bekannte Internationale Musikfest, das Europäische Blasmusikfestival. 1992 als Vereinsfest ins Leben gerufen, kommen die Orchester inzwischen sogar aus Asien (Japan), Südamerika (Kolumbien) oder Australien in die Blasmusikarena im Ortsteil Bad Schlema. Wie jedes Jahr am dritten Septemberwochenende sollte in diesem Jahr bereits die 29. Auflage starten. Die Orchester standen bereits fest, aus elf Nationen sollten sie anreisen. „Wir hatten für dieses Jahr auf vielfachen Wunsch wieder ein Orchester aus Schottland eingeladen, aber auch aus der Ukraine oder den Niederlanden wollten Musiker anreisen. Alles Länder, die im vergangenen Jahr nicht dabei waren“, so Anke Dolling, die Eventmanagerin des Bergmannsblasorchesters Aue-Bad Schlema.

Schweren Herzens hat sich der Gesamtvorstand des Bergmannsblasorchesters Aue-Bad Schlema jedoch aufgrund der aktuellen Lage dazu entschlossen, das 23. Europäische Blasmusikfestival / 29. Internationales Musikfest zu verschieben.

Präsident Thomas Schaumberger: „Wir haben lange versucht, das Festival doch noch in diesem Jahr ausrichten zu können. Aber wie sich aktuell zeigt, sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie langwieriger, als wir im Frühjahr gehofft hatten.“ Es gibt viele Unsicherheiten, die den Verein dazu bewegen, eines der größten Blasmusikfestivals in Europa auf das dritte Septemberwochenende 2021 zu verschieben. Viele Teilnehmer können sich derzeit gar nicht auf die vier Auftritte, das Gemeinschaftskonzert und die zwei Festumzüge vorbereiten, weil Orchester noch nicht wieder proben dürfen. Auch in der Blasmusikarena, die für 4.000 Gäste ausgelegt ist, lassen sich die Abstandsregeln nicht halten. Außerdem ist noch unklar, ob die Musiker überhaupt anreisen können: „Die Peebles Burgh Silver Band aus Schottland zum Beispiel kann derzeit gar keine Flüge buchen.“, sagt Eventmanagerin Anke Dolling. Auch wirtschaftlich lässt sich das Festival nicht durchführen. Der Verein ist auf Fördermittel und die finanzielle Unterstützung von Sponsoren angewiesen. „Wir nehmen Rücksicht auf unsere treuen Sponsoren, die wir in dieser schweren Zeit nicht zusätzlich belasten möchten.“, erklärt Thomas Schaumberger und bittet die Blasmusikfans um Verständnis für die Absage. Der Präsident des Bergmannsblasorchesters Aue-Bad Schlema hofft aber, dass die Sponsoren nächstes Jahr das Europäische Blasmusikfestival / Internationales Musikfest wieder unterstützen werden. Vom 17. bis 19. September 2021 soll Aue-Bad Schlema dann zum 29. Mal Europas Blasmusikhauptstadt werden.

Bereits im April haben die geplanten Teilnehmer des Festivals gezeigt, dass Musik keine Grenzen kennt. Gemeinsam haben sie auf Initiative der Kampagne des Freistaats Sachsen „So geht sächsisch“ den Steigermarsch gespielt. Das Video, das unter Federführung des



Bergmannsblasorchesters Aue-Bad Schlema entstand, wurde im Internet schon mehr als 300.000 Male angeschaut. Als Entschädigung für den Ausfall in diesem Jahr will der Musikverein noch ein ähnliches Video produzieren. „Die Orchester sollen einen Titel spielen, der auch zum Gemeinschaftskonzert mit 700 Musikern erklingen wäre. Dieses Video wollen wir am 18. September veröf-

fentlichen“, freut sich Mario Unger-Reißmann, der Medienbeauftragte des Bergmannsblasorchesters. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit für das Festival im September 2021.

Weitere Infos: [www.blasmusikfest.eu](http://www.blasmusikfest.eu) oder in der App für Smartphones und Tablets.

## Die Erzgebirgische Philharmonie Aue und ihr Förderverein

### WIR UNTERSTÜTZEN UNSER „WELTERBE NACH TAKT UND NOTEN“

Mit ihren 132 Jahren steht auch die Erzgebirgische Philharmonie Aue symbolisch für eine Musiklandschaft, die tief mit dem Bergbau verwurzelt ist. Bergmannskapellen, bergmännische Chöre und Bergsänger erinnern daran, dass auch in musikalischer Hinsicht „alles vom Bergwerk“ herkam. Von der Auer Stadtkapelle bis zur heutigen Erzgebirgischen Philharmonie Aue durchlebte und überlebte der Klangkörper viele gesellschaftliche Wandlungen und Umbrüche. Dass es ihn immer noch gibt, zeugt von seiner Beliebtheit, der Qualität der Darbietungen und einem treuen Publikum. Kultur ist ein wichtiger Gradmesser für die Attraktivität einer Region. Die Verleihung des Welterbetitels im Juli 2019 krönt auch die Bestrebungen, eine Hochkultur zu erhalten und zu vermarkten.

Dabei steht dem Orchester seit 2004 der Verein der Freunde und Förderer der Erzgebirgischen Philharmonie Aue e. V. zur Seite. Mit seinen über einhundert Mitgliedern ist er ein wichtiger Sympathisant des Orchesters und unterstützt es auf vielfältige Weise. Hier einige Beispiele: Für besondere Solisten hat der Förderverein die Zahlung von Honoraren übernommen, unter anderem auch das von Dieter „Maschine“ Birr von den Puhdys. Ein besonderes Anliegen des Förderkreises ist die Unterstützung der Nachwuchsarbeit. Schließlich sind das die Hörer

der Zukunft. Um den Kindern klassische Musik nahezu bringen, erarbeitet die Orchesterpädagogin besonders altersgerechte Projekte. Diese werden vom Förderkreis finanziell und ideell mitgetragen.

Viel Anerkennung gab es für den Verein als Träger des inklusiven Tanzprojektes „VielHarmonieTanz“. Bei einem bundesweiten Wettbewerb erhielten die Macher den Publikumspreis. Die Netzwerke, die dabei geknüpft wurden, funktionieren immer noch.

Die zunehmende Nutzung moderner Medien zeigt, dass der Klangkörper werbemäßig noch stärker in den Fokus gerückt werden sollte. So kam es zu einem Projekt mit der Hochschule Mittweida, Fakultät Mediengestaltung. Zu den erfrischenden Ideen der jungen Leute zählten unter anderem ein Konzert mit Filmmusiken und die Neugestaltung des Internetauftritts. Leider mussten die Aktivitäten zum Tag der Sachsen, die das Orchester, das Theater und die Stiftung ETHOS präsentieren sollten, verschoben werden. Der Förderkreis sieht darin aber eine Chance, weitere Ideen zu entwickeln.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann werden auch Sie Mitglied im Verein der Freunde und Förderer der Erzgebirgischen Philharmonie Aue e. V..

[www.foerderverein-philharmonie-aue.de](http://www.foerderverein-philharmonie-aue.de)

### KONZERT IN CORONA-ZEITEN

Nach wochenlanger Zwangspause meldete sich die Erzgebirgische Philharmonie Aue am 30. Mai im Auer Kulturhaus bei ihrem Publikum zurück. Die Idee zu den zwei Konzerten wurde von den Orchestermusikern geboren und von der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema unterstützt. Wenn auch mit Abstands- und Hygieneregeln und nur fünfzig Zuschauern je Konzert im kleinen Saal, die Musik erreichte die Herzen des Publikums. Die Musiker vermittelten ein Feeling für diese Ausnahmesituation, die begleitet war von dem Wunsch, bald wieder im großen Saal aufspielen zu können.



Dieter Birr von den Puhdys im Auer Kulturhaus mit Mitgliedern des Fördervereins und Studenten aus Mittweida.

# Reformhaus Bad Schlema

Seit 30 Jahren, genau seit dem 1. Juli 1990, ist Marion Thomas selbstständig. Sie ist begeisterte Unternehmerin und ausgesprochener Familienmensch. Mit dem Reformhaus hat sie sich ihre Lebensaufgabe gestellt, denn schon sehr früh erkannte sie, dass eine vitalstoffreiche, pflanzenbasierte Ernährung, wirksame Selbstmedikation und Naturarzneimittel, ausreichend Bewegung und Entspannung die Vitalität und Lebensqualität steigern. Im „Reformhaus am Kurbad“ in Bad Schlema haben Ratsuchende dafür in Marion Thomas und ihrer Mitarbeiterin kompetente und sehr engagierte Partner.



*Bioscan: Marion Thomas bietet in ihrem Reformhaus eine Scalarwellen-Messung an. Bei dieser Methode werden mittels eines Handsensors elektromagnetische Wellensignale gemessen und in einem ausführlichen Gespräch ausgewertet.*

Seit 2006 arbeitet Birgit Pahlow im „Reformhaus am Kurbad“ mit und gewann im Laufe der Jahre und durch regelmäßige Weiterbildungen einen umfassenden Einblick in das Zusammenwirken von Ernährung und



*Birgit Pahlow.*

Gesundheit. Gern gibt sie ihr Wissen über neue und bewährte Produkte an die Kunden weiter. Dabei steht die

persönliche Beratung im Vordergrund. „Ich freue mich auf jeden Besuch, denn es macht mir Spaß, Menschen auf dem Weg zu ihrer Gesundheit zu begleiten und meine Erfahrung weiterzugeben.“

Im „Reformhaus am Kurbad“ finden Sie eine einmalige Kombination aus langjährigen Erfahrungen und neuesten Erkenntnissen aus Anwendung und Forschung. Hier bieten sich vielfältige Informationen und Möglichkeiten, eine gesunde Lebensweise mit den passenden Produkten zu unterstützen. Herzstück der Arbeit ist eine umfassende, kompetente und individuelle Beratung. Die Ausbildung von Marion Thomas zur Reformhaus-Fachberaterin ist dafür die perfekte Grundlage. Weitere Qualifikationen, unter anderem zur Beraterin für Diät und Ernährung, die Anwendung von Naturarzneimitteln und Naturkosmetik sowie die Ausbildung zur Laborantin helfen ihr, ihren Kunden die Zusammenhänge und Abläufe im Körper zu verdeutlichen. Die Unternehmerin befasst sich ständig mit neuesten Entwicklungen am Markt und scheut sich nicht, in neue Anwendungsmöglichkeiten zu investieren. Zum Beispiel können Interessierte für Bioscan und NanoVi-Anwendungen bei ihr einen Termin vereinbaren.

In Birgit Pahlow fand Marion Thomas eine engagierte und wissbegierige Mitarbeiterin, die inzwischen seit über zehn Jahren fest angestellt ist. Viele Kunden wissen diese Konstanz zu schätzen, kommen sie doch zum Teil mit sehr persönlichen Anliegen in das Geschäft. Das braucht Vertrauen in die Kompetenz der Beraterin und die empfohlenen Produkte. „Diese Produkte werden von den Lieferfirmen ständig weiterentwickelt. Wir haben durch unsere stetigen Weiterbildungen das Wissen, welches Produkt von welcher Firma genutzt werden kann und was aktuell wichtig ist.“, erklärt Marion Thomas. Durch diesen sachkundigen, offenen und vertrauensvollen Umgang hat sich ein langjähriger und überregionaler Kundens Stammentwickelt. Besonderer Wert wird auf die Zusammen-



arbeit mit regionalen Partnern gelegt. So wird exklusiv nur in ihrem Reformhaus die Bad Schlemaer Kosmetikserie AlgoDream zum Verkauf angeboten. Die Chemnitzer Vollkorn-Bio-Bäckerei Hahn liefert immer donnerstags frische Bio-Vollkornbackwaren. Interessenten können gern eine Bestellung aufgeben. Auch den speziellen Ingwerlikör der Firma Lautergold erhält man im Geschäft. Am ersten Mittwoch jedes Monats wird das beliebte Moorbrot aus Österreich geliefert und ein besonders schonend gepresstes Olivenöl kommt, dank der persönlichen Kontakte der Unternehmerin, direkt von der griechischen Insel Samos ins Erzgebirge.

Ein besonderes Markenzeichen des Wirkens von Marion Thomas sind Events mit namhaften Fachleuten der Branche in Bad Schlema. Veranstaltungen wie die Vorträge von Roland Jentschura oder Dr. Feil lockten auch überregionale Gäste ins Erzgebirge.



*Einen besonderen Abend mit Produktverkostungen und einem spannenden Vortrag von Roland Jentschura über den menschlichen Stoffwechsel erlebten die Gäste im Hotel am Kurhaus.*

Termine und Informationen dazu finden Interessenten im Internet unter [www.reformhaus-schlema.de](http://www.reformhaus-schlema.de). Sehr beliebt sind die Fahrten mit dem Kneipp-Verein Aue-Bad Schlema und Kunden zu über zehn verschiedenen Herstellern. So wurden unter anderem die Firmen Salus in Bruckmühl und Rabenhorst in Unkel am Rhein, das Neuseelandhaus in Bergkamen oder die Marke Sonnenmoor bei Salzburg besucht.

So viel Engagement bleibt auch der Reformhaus eG, einer modernen Genossenschaft mit selbstständigen Unternehmerinnen und Unternehmern, nicht verborgen. 2013 wurde das Reformhaus am Kurbad in Bad Schlema zum Reformhaus des Jahres in Deutschland gekürt. Eine Ehrung, auf der sich Marion Thomas nicht ausruht. Die heimatverbundene Unternehmerin engagiert sich für den Frischemarkt, organisiert Veranstaltungen mit dem Hotel Am Kurhaus, der Kurverwaltung oder dem Kneipp-Verein und möchte mit ihrem Wirken



die Kurbadgemeinde voranbringen. Als Dankeschön für ihren Einkauf erhalten in der momentanen Situation alle Kunden einen FREURO-Gutschein, den sie bei ihrem nächsten Einkauf einlösen können.



**FREURO – unsere aktuelle Dankeschön-Währung**



Reformhaus am Kurbad  
Richard-Friedrich-Straße 18 c  
08301 Aue-Bad Schlema

Telefon und Fax: 03771 215635  
[www.reformhaus-schlema.de](http://www.reformhaus-schlema.de)  
E-Mail: [reformhaus-schlema@freenet.de](mailto:reformhaus-schlema@freenet.de)

Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag, Freitag 10 – 16 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 10 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 12 Uhr

# „Aue-Bad Schlema liest!“ lief diesmal als „Aue-Bad Schlema hört!“

Am 23. April 2020 ging „Aue-Bad Schlema liest!“, diesmal als „Aue-Bad Schlema hört!“, in die sechste Runde. Die Veranstaltung gab es als Hördateien im neuen Kultur-Podcastkanal, der auch künftig für diese oder andere Kulturgeschichten zur Verfügung steht.

Die Hörer waren aufgefordert, Bilder von den Orten, an denen die Hördateien angehört wurden, einzuschicken. Unter allen Einsendern wurden Bücher von der Buchhandlung Fischer verlost. Im Monat Mai wurde außerdem wöchentlich, jeden Donnerstag zwischen 16 Uhr und 17 Uhr, eine neue Geschichte freigeschaltet. Seit Juni gibt es die Hörgeschichten vor allem für Veranstaltungen, die durch die Coronakrise und das damit verbundenen Veranstaltungsverbot bis 30. August nicht stattfinden können. Gestartet wurde mit dem Tiergartenfest, dem Holzbildhauersymposium und anschließend folgte der Bergmannstag – alles zum Hören, jeweils an jedem ersten Donnerstag im Monat, freigeschaltet zwischen 16 und 17 Uhr.

<https://Aue-badschlema-hoert.podigee.io>



Silke Skorzus, Jana Hecker und Katja Lippmann-Wagner (von links) sind drei der Autorinnen, deren Geschichten auf dem neuen Podcast zu hören sind.

Auf unserem Podcast Kanal: <https://aue-badschlema.podigee.io/>  
finden Sie neben dem Kulturkanal  
<https://Aue-badschlema-hoert.podigee.io>  
außerdem die Kanäle:  
<https://Aue-badschlema.podigee.io> (Corona-News)  
<https://Neuesausdemschacht.podigee.io>  
(Alles zum Tag der Sachsen)

Siehe auch Seite 25 „Bergmannstag zum Hören“



Bei „Aue-Bad Schlema liest!“ als „Aue-Bad Schlema hört!“ haben folgende Vorleser(innen) mit diesen Geschichten teilgenommen:

**Silke Skorzus** (Aue-Bad Schlema), Eventfee Lumsi und Hauptorganisatorin, las ihre unterhaltsame Märchenadaptation „Violettchen“.

**Anje Heinz** (Colditz), freie Rednerin und Moderatorin, stellte mit „Adler Tom“ eine ihrer unter die Haut gehenden Abschiedsgeschichten vor.

**Jana Hecker**, Pressesprecherin der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema, hatte ganz tief in ihrer Schublade gekramt und erzählte drei herzerfrischende Kindergeschichten, die sie einst für ihre beiden Töchter erdachte.

**Heike Weidauer** (Aue-Bad Schlema), Leiterin der beiden Eckert-Schulen im Erzgebirge, hat mit ihren amüsanten Lebensfreudegeschichten ein ganz besonderes Zeugnis dieser Tage geschaffen.

**Katja Lippmann-Wagner** (Grünhain-Beierfeld), freie Journalistin und Moderatorin, vermittelte schon während der Entstehungsphase einen Höreindruck ihres Romans, der den Arbeitstitel „Facebookbalzen“ trägt.

**Larissa Carolin** (Lauter-Bernsbach), Schülerin und Jungautorin, hat mit ihren 16 Lenzen schon so einiges zu sagen. Sie stellte Lyrik und Prosa aus ihrer Erstveröffentlichung im comediantes Verlag „Kakao mit Zimt“ vor.

**Mario Ulbrich** (Grünhain-Beierfeld), Journalist und Schriftsteller, bot mit seiner Horror-Kurzgeschichte „Das Zimmermädchen“, in der es um Kryptozoologie geht, wahrlich nichts für schwache Gemüter.

**Wolfram Christ** (Eibenstock), Schriftsteller, hat aus seinem im comediantes Verlag erschienenen neuen Roman „Update to Kill – weil sie wissen, wann du stirbst“ gelesen.

**Markus Klein** (Solingen), Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, nahm die Hörer auf eine spannende Reise in seinen noch nicht veröffentlichten Detektivroman „Abgabe für böse Knaben“ mit.

**Francoise Oulmann** las sowohl Deutsch als auch Französisch die Fabel „Die pestkranken Tiere“ von Jean de la Fontaine (1621 – 1695) (beziehungsweise **auf Französisch** „Les Animaux malades de la peste“) vor.

### Bisher auch unter anderem erschienen:

#### Sie sind aus gutem Holze geschnitzt

Wer mit offenen Augen durch Aue-Bad Schlema spaziert, wird an verschiedenen Stellen Holzskulpturen entdecken. Und mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit sind diese während der Holzbildhauersymposien entstanden, die es nun schon seit 18 Jahren gibt. Federführend ist die Künstlergruppe „exponaRT“. In diesem Jahr muss das Symposium wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Grund genug, in dieser Folge von „Aue-Bad Schlema hört!“ auf Spurensuche zu gehen. Unter anderem treffen wir Wismut-Legende Holger Erler.

#### Neue Glocke krönt altes Haus

Vermutlich um 1470 ist das erste Herrenhaus Auerhammer entstanden, das vor wenigen Tagen eine neue Glocke und ein neues Uhrwerk erhielt. Besonders interessant ist die Geschichte des 17. Jahrhunderts, denn da hielt eine Frau im Auerhammer das Zepter in den Händen: Rosina Schnorr. Ihr hat Prof. Eberhard Görner einen Roman gewidmet. Somit gleich mehrere gute Gründe, zum Herrenhaus Auerhammer einen Podcast zu machen: neue Glocke, neues Uhrwerk und neues Buch. Freuen Sie sich auf interessante Eindrücke von der schönsten Baustelle des Erzgebirges.

#### Im „Zoo der Minis“ belauscht (vom 21.05.2020)

Herrliche Ideen, ein super Konzept – doch dann kam Corona. Das geplante Tierparkfest im Zoo der Minis in Aue muss leider ausfallen. Dabei feiert die Einrichtung in diesem Jahr ihr 60jähriges Bestehen. Während eines akustischen Bumms durch den Tiergarten lernen Sie eine zickige Katze, einen entführten Ara, bezaubernde Schäfchen und einen singenden Tierpfleger kennen. Angelehnt an die einst sehr erfolgreiche Radiosendung „Im Tierpark belauscht“ geht Reporterin Katja Lippmann-Wagner in diesem Podcast mit Bärbel Schroller auf Entdeckungsreise.

#### Ein Wintermärchen im Mai – modernes Märchen frei nach „Rumpelstilzchen“ von Silke Skorzus (vom 14.05.2020)

Es ist Mai und doch geht es in diesem Podcast um die Adventszeit. Denn wie heißt es so schön: Es war einmal in einer Zeit, als es Corona noch nicht gab... Es muss wohl so im Januar, Februar gewesen sein, da wurde mal wieder über die Länge des Auer Raachermannlmarktes diskutiert. Reichen drei Tage tatsächlich aus? Silke Skorzus hat sich dazu mal ganz märchenhafte Gedanken gemacht.

#### Der Frauenarzt überm Jazzlokal (vom 07.05.2020)

Am 7. Mai vor 847 Jahren wurde Aue zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Stadtchronist Heinz Poller verrät in dieser Folge, wer die erste Urkunde geschrieben hat und nimmt die Hörer mit auf eine Reise durch spannende Geschichten aus Gastronomie und Tanzlokalen.

# Golfen mit Weitblick!

Mitten im Erzgebirge, auf einem Hochplateau gelegen, finden Sie einen anspruchsvollen Golfplatz. Entspannung und sportliche Herausforderung, Wettkampf und geselliges Beieinander verbinden sich in wunderschöner Umgebung mit Blick auf das Westerzgebirge.

Direkt angrenzend an den Kurpark Bad Schlema, lockt der Golfpark nicht nur Menschen in der Region an, sondern ist auch für Kurgäste und Urlauber ein weiteres Highlight. Seit der Eröffnung im Mai 2009 steht unseren Mitgliedern und unseren Gästen ein großzügiges Übungsgelände und ein nicht alltäglicher Golfplatz zur Verfügung. Dem vorhandenen Gelände angepasst, ist jede Bahn für sich ein Highlight.

**Der Platz bietet alles, was ein moderner und professionell geführter Golfplatz braucht:**

- anspruchsvoller 9-Loch-Platz und 3 Übungsbahnen
- eine 250 m Driving Range mit 20 Abschlagplätzen (5 davon sind überdacht)
- Putting- und Kurzspiel-Übungsgrün
- Caddiehütte mit Mietstellplätzen
- Golftrainer (Pro) und Golfakademie
- Pro-Shop

## UNSERE GOLFSCHULE

Unser 6-fach zertifizierter Pro Denny Matthias legte 2007 erfolgreich die Prüfung zum C-Lizenztrainer beim Deutschen Golfverband (DGV) ab.

Im Jahr 2014 absolvierte er die Ausbildung zum professionellen Golflehrer bei der European Golf Teachers Federation (EGTF) in Spanien.

Im Golfpark Westerzgebirge trainiert Denny neben der Jugend, die Senioren-Mannschaft, Golfeinsteiger und natürlich alle begeisterten Golfer, die ihre Technik und ihr Handicap verbessern möchten.

**Wir bieten auch jeden Sonntag von 14-16 Uhr kostenloses Schnupergolfen für jedermann an!**



**FAMILIENFESTE, HOCHZEITEN ODER FIRMENEVENTS**

Feiern Sie in unserem Clubhaus mit der schönsten Sonnenterrasse im Erzgebirge.

Gern stellen wir Ihnen individuelle Menüs oder Buffets zusammen. Informieren Sie sich auf unserer Anlage, direkt im Clubhaus.

**Öffnungszeiten****Vereinshaus**

Mo: geschlossen  
 Di - Fr: 12.00 – 19.00 Uhr  
 Sa: 10.00 – 19.00 Uhr  
 So & Ft: 10.00 – 18.00 Uhr

**Kontakt:**

Grubenstraße 24  
 08301 Bad Schlema  
 Telefon: 01522 - 213 41 56 (während der Öffnungszeiten)  
 E-Mail: info@golfpark-westerzgebirge.de

**DGV PLATZREIFEKURS**

Die Golfakademie Denny Matthias bietet Golftraining für Jedermann an, egal ob Jung oder Alt, Neueinsteiger, Anfänger oder Fortgeschrittene.

Als Neueinsteiger ist der Erwerb einer DGV-Platzreife erforderlich, um auf den Golfanlagen in Deutschland spielen zu können. Das erforderliche Grundwissen erlernen Sie bei mir in einem Platzreifekurs.

**Inhalt des Kurses:**

Der Platzreifekurs umfasst 10 Trainingseinheiten, welche individuell nach ihrem Zeitrahmen zusammengestellt werden können. Sie erlernen die Grundtechniken im kurzen und langen Spiel, das Putten und natürlich die wichtigsten Golfregeln.

Golfschläger und Übungsbälle sind in den Trainingsstunden inklusive. Sie zahlen ab Kursbeginn für 3 Monate keine Rangegebühr.

**Prüfung:**

Sie haben ab Kursbeginn 3 Monate die Übungsanlage zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung und können so ausreichend für die Platzreifeprüfung trainieren. Sobald Sie sich bereit fühlen und wir gemeinsam sicher sind, dass Sie die Prüfung locker schaffen, mache ich mit Ihnen die Prüfung in Theorie und Praxis.

**Preise für die DGV-Platzreife**

1 Person	390,-
2 Personen	330,- p.P.
3 – 4 Personen	270,- p.P.
Prüfungsgebühr:	50,- p.P.

Bei vorheriger Teilnahme eines Kurzplatzkurses werden Ihnen 120,- € vom Platzreifekurs gutgeschrieben.



# Kolumne „Aus dem Leben einer Schuldnerberaterin“

## ZUM VERSCHULDEN ERZOGEN

Großer Lärm dringt vom Treppenhaus in mein Büro. Scheinbar will eine gesamte Gruppe die Beratung bei mir in Anspruch nehmen, was eher unüblich ist. Ich warte das Klingeln ab und öffne gewohnt freundlich die Tür. Tatsächlich stehen eine junge Mutter, deren drei Kinder und eine ältere Dame im Flur. Ich bitte die Mannschaft herein. Nachdem alle am Tisch platziert sind, frage ich, wer denn die Beratung in Anspruch nehmen möchte. Bedrückendes Schweigen auf der anderen Seite. Die ältere Dame, ich schätze sie auf 75 Jahre, findet als erste ihre Stimme wieder. „Wissen sie“, spricht sie zögerlich, „irgendwie reicht bei uns allen das Geld hinten und vorne nicht aus!“

Mmh, um den Hintergrund zu verstehen, versuche ich, mit den beiden einen ersten groben Haushaltsplan zu erstellen. Miete, Strom und andere feste Ausgaben sind schnell eingetragen. Noch erschließt sich mir die Not nicht, denn vom Einkommen müsste noch genug übrig sein, um den Lebensunterhalt zu bestreiten.

„Mama“, meldet sich eines der Kinder nörgelig – bislang haben sie bewundernswert gut durchgehalten – „der Jerome glaubt mir nicht, dass wir uns nachher im Spielzeuggeschäft jeder etwas aussuchen dürfen.“ Die Mutter fühlt sich sichtlich unwohl in ihrer Haut, da ich diese Äußerung auch gehört habe. Noch gehe ich nicht darauf ein, sondern wende mich den Haushaltsplänen zu. „Wofür geben Sie denn im Monat noch Geld aus? Gibt es Ratenzahlungen?“ Ich habe ins Schwarze getroffen. Es laufen bei beiden reichlich Ratenzahlungen – Sofa, Wohnzimmerschrank, Kleidung, Spielekonsole, Computer... Nun ist mir klar, warum es die finanzielle Not gibt. Wieder meldet sich eines der Kinder zu Wort: „Darf ich mir auch was von Lego Ninjago holen? Den großen Tempel?“ Schon bei dem Wort HOLEN stellen sich mir die Nackenhaare zu Berge. Wer mit seinem Geld rechnen muss, sollte kaufen und nicht holen. Ich überzeuge die Kinder, sich draußen in unserer Spielecke zu beschäftigen. Unter sechs Augen spreche ich mit den Frauen. Fazit der Unterhaltung – auf Wünsche warten ist die große Aufgabe für die Zukunft. Beide haben das nie so richtig gelernt, daher auch die vielen Ratenkäufe. Jede bekommt von mir ein Haushaltsbuch, worin sie die monatlichen Ausgaben notieren sollen, um den „Geldfressern“ auf die Schliche zu kommen. Beim Verabschieden höre ich noch, wie die

Mutter die Kinder überzeugt, dass sie ein Eis als Belohnung bekommen, weil die Mama gerade nicht mehr so viel Geld hat. Die Kinder sind enttäuscht, aber verstehen es. Die Zukunft wird zeigen, ob hier der Teufelskreis unterbrochen wird, denn den richtigen Umgang mit Geld kann man lernen.

## „CHANCENLOSE KINDER? – GUTES AUFWACHSEN TROTZ ÜBERSCHULDUNG!“

lautet das Thema der diesjährigen bundesweiten Aktionswoche der Schuldnerberatung. Kinder leiden an der Armutssituation und spüren die Auswirkungen, können sich diese aber nicht unmittelbar erklären. Sie spüren die Anspannung in der Familie, die Gereiztheit ihrer Eltern und fragen sich: Liegt es an mir, dass sich meine Eltern so oft streiten?

Im Mittelpunkt der Aktionswoche stehen deshalb die Kinder überschuldeter Haushalte.

Bundesweit sind neben Veröffentlichungen in der Presse verschiedene Aktionen und Veranstaltungen geplant. Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.aktionswoche-schuldnerberatung.de](http://www.aktionswoche-schuldnerberatung.de)

### KONTAKTDATEN

#### DER BERATUNGSSTELLEN

#### AWO ERZGEBIRGE GGMBH

Grünhainer Straße 2 • 08340 Schwarzenberg

Telefon: 03774 22728

[schuldnerberatung@awo-erzgebirge.de](mailto:schuldnerberatung@awo-erzgebirge.de)

[www.awo-erzgebirge.de](http://www.awo-erzgebirge.de)

#### CARITASVERBAND DEKANAT ZWICKAU E. V.

Außenstelle Aue

Bahnhofstraße 16 • 08280 Aue-Bad Schlema

Telefon: 03771 59 83 30

[aue@caritas-zwickau.de](mailto:aue@caritas-zwickau.de)

[www.caritas-zwickau.de](http://www.caritas-zwickau.de)

#### DIAKONISCHES WERK AUE/SCHWARZENBERG E. V.

Hohe Straße 5 • 08301 Aue-Bad Schlema

Telefon: 03772 36 01 23

[beratungsdienste@diakonie-asz.de](mailto:beratungsdienste@diakonie-asz.de)

[www.diakonie-asz.de](http://www.diakonie-asz.de)

# Was haben eigentlich unsere Kitas in der Corona-Zeit gemacht?

## WAS HÄNGT DENN DA IN DER AUER GELLERTSTRASSE AM ZAUN DER KINDERTAGESSTÄTTE?

Das Erzieherteam der Kindertagesstätte „Abenteuerland“ in Aue hat sich Gedanken gemacht, wie es die Zeit ohne die Kinder nutzen, den Kontakt zu den Kleinen halten und ihnen die Zeit ohne Freunde und Kita etwas versüßen könnte. Deshalb wurde die Idee umgesetzt, eine Kreativmappe zum Gestalten, Gedichte lernen und Basteln für jedes Kind anzulegen. Bei der Frage, wie die Mappe zu den Kindern kommen könnte, hatte man sich auch etwas einfallen lassen. Ab dem 28. April hingen die Mappen inklusive kleiner Überraschungen am Zaun der Kita. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, sie abzuholen.

## BEWEGUNGSKINDERGARTEN BAD SCHLEMA

Im Garten sind unsere Reifen durch fünf neue Kletter-Sitzpilze ausgetauscht worden. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Förderverein für die Übernahme der Kosten.



Der obere Gang hat sich in eine Bewegungsstrecke verwandelt – ein Hüpfkästchen und bunte Punkte auf dem Boden fordern unsere Bewegungsfreude heraus. Die ersten Pflanzen im Hochbeet beginnen zu keimen und strecken ihr Grün aus der Erde. Was alles in dieser Zeit geschehen ist, könnt Ihr jede Woche im Internet finden.

*Die ErzieherInnen des  
Bewegungskinder Gartens  
Bad Schlema*

## KNEIPP-KNIRPSE

Trotz Corona-Pandemie versuchten die Erzieherinnen der Einrichtung, den Kindern in der Notbetreuung den Alltag

so kindgerecht und sorglos zu gestalten wie nur möglich. So waren viele Besuche im angrenzenden Wald für unsere Kinder eine gesunde und willkommene Abwechslung zu Spiel und Spaß in der Kita. Natürlich nutzte das gruppenfreie Personal die Zeit der Notbetreuung für administrative und pädagogische Aufgaben. Eine Grundreinigung aller Fußböden im Haus wurde durch die Firma „Gala Clean“ durchgeführt. Unsere Kräuterschnecke bekam einen Frühjahrsputz und große Flächen im Außenbereich bekamen frische Erde und wurden neu angesät. Zwei Kolleginnen haben über 350 Mund- und Nasenschutzmasken genäht. Auch hatten die Erzieherinnen Raum für pädagogische Arbeiten. So konnten sie Ihre Dokumentationen der Kinder (Portfolio, Entwicklungsberichte) vervollständigen beziehungsweise aufarbeiten.



## Servicedienste der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema zur „Corona-Krise“

Zuständige Behörden sind das Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, die oberste Landesgesundheitsbehörde, die kreisfreien Städte und die Landkreise. Die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema besitzt als kreisangehörige Stadt keine Regelungsbefugnis.

Informationsquellen:

- Informationsportal „Coronavirus in Sachsen“ [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de)
- Homepage des Erzgebirgskreises [www.erzgebirgskreis.de](http://www.erzgebirgskreis.de)
- Homepage des Robert-Koch-Instituts [www.rki.de](http://www.rki.de) sowie
- Homepage des Sächsischen Städte- und Gemeindetages [www.ssg-sachsen.de](http://www.ssg-sachsen.de)

Komprimierte Informationen für unsere Bürger und Bürgerinnen werden auf unserer Homepage, Facebook-Seite, auf YouTube sowie unserem Podcastkanal veröffentlicht.

Facebook:

- <https://www.facebook.com/StadtAue>

Youtube:

- <https://www.youtube.com/channel>

(Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema)

Podcastkanal der Stadt Aue-Bad Schlema

- <https://Aue-badschlema.podigee.io>

Auf der Internetseite der Stadt [www.aue-badschlema.de](http://www.aue-badschlema.de) sind folgende Informationen abrufbar:

- Sprechzeiten des Rathauses und der nachfolgenden Einrichtungen
- Soforthilfe der Stadt/Antragsformular/Voraussetzungen
- Helferformular
- Hilfe gesucht-Formular
- Online-Angebote der Händler und Dienstleister für Aue-Bad Schlema
- Essen to Go und Lieferdienste
- Informationen VMS
- Einkaufservice Johanniter Unfallhilfe e. V.

## Mund-Nasen- Maske

Im Internet und auf dem Youtube-Kanal der Stadt Aue-Bad Schlema findet man eine Anleitung zum Selberrichten der Mund-Nasen Masken.

<https://youtu.be/jvS8p5ryU8c>

### MUND-NASEN-BEDECKUNGEN AUSGEGEBEN

Die circa 4.000 Masken, die freiwilligen Helfer bisher genäht haben, wurden verteilt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Helfern, Näherinnen und all jenen, die uns eine Nähmaschine zur Verfügung gestellt haben. Danke auch an die Auerhammer Metallwerk GmbH für den Draht, der in die Masken eingearbeitet wurde.

Ziel war es, dass jeder Bürger und jede Bürgerin der Stadt Aue-Bad Schlema eine kostenlose Mund-Nasen-Bedeckung zur Verfügung gestellt bekommt. Da aber die bestellten Mund-Nasen-Masken noch nicht geliefert wurden und die Anzahl der von Freiwilligen genähten Mund-Nasen-Bedeckungen begrenzt war, wurden die vorhandenen Masken vorzugsweise den Menschen zur Verfügung gestellt, die sich den Kauf einer solchen Mund-Nasen-Bedeckung nicht leisten konnten oder keine Möglichkeit hatten, sich eine solche anderweitig zu besorgen.

Sollten Sie Mund-Nasen-Masken benötigen, können Sie diese in der Stadtinformation im Auer Rathaus oder im Bürgerhaus Aue erhalten.



## Absage von Schulfahrten innerhalb von Sachsen und Schülerbetriebspraktika bis zum Schuljahresende

Das SMK hat einen Erlass verfügt, dass sämtliche Schulfahrten und schulische Veranstaltungen innerhalb Sachsens bis zum Ende des laufenden Schuljahres 2019/2020 abgesagt werden müssen. Gleiches gilt für Schülerbetriebspraktika. Eventuell entstehende Kosten durch coronabedingte Stornierungen werden durch den Freistaat Sachsen auch rückwirkend erstattet.

## NotGroschen

„NotGroschen statt TrinkGeld!“ ist eine Idee von Christin Popella (Fleischerei Popella, „Popella Genuss Handwerk“) als Hilfe für Läden, die schließen mussten.

„Lasst uns gegenseitig helfen! Sammeln wir (die noch geöffneten Shops von Aue-Bad Schlema) doch unser Trinkgeld und machen einen NotGroschen draus!“ So die Initiatorin. Der Initiative hatten sich eine Menge Mitstreiter angeschlossen.

Nach der Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen ab 20. April 2020, durch die zumindest der Einzelhandel und weitere Geschäfte wieder öffnen durften, haben die Organisatoren beschlossen, die Aktion in den geöffneten Geschäften nach vier Wochen fleißigem Sammeln vorerst zu beenden. Mit jedem Beteiligten soll nun gemeinsam beraten werden, wie der Schlüssel und die Organisation zur Verteilung aussehen wird.

Das NotGroschen-Team möchte sich jetzt schon bei jedem Mitwirkenden bedanken.

[www.notgroschen-aue.de](http://www.notgroschen-aue.de)

[www.facebook.com/notgroschenauebadschlema](https://www.facebook.com/notgroschenauebadschlema)

## Sauber & rein in Bad Schlema

In der Notbetreuung nahmen Vorschüler des Bewegungskindergartens an der Frühjahrsaktion der Stadt Aue-Bad Schlema teil. Beim ersten Rundgang in der Marktpassage sah es schon sehr gepflegt aus im Kurort. Doch schon an den angrenzenden Hängen wurden die Kinder zum ersten Mal fündig. Anschließend wurden vor allem Zigarettenskippen, aber auch leere „Flachmänner“ auf dem Weg zurück zur Kita gefunden. Natürlich nur mit Handschuhen wurde so ein großer schwarzer Sack gefüllt.

## Choräle und Abendlieder erklingen am Samstagabend

Am Samstag, dem 28. März, war es erstmals soweit: Auch in Aue wurden ab 18 Uhr, nachdem die Kirchenglocken geläutet hatten, Choräle und Abendlieder als Zeichen der Solidarität und zur Motivation der Menschen gespielt. Mitglieder des Posaunenchores bliesen von den Türmen der Nikolaikirche (Rote Kirche) und der Friedenskirche (Grüne Kirche).

Das Turmblasen findet jetzt jeden Samstag um diese Zeit statt. Mitmusizieren vom heimischen Balkon oder Fenster aus, ist ausdrücklich erwünscht.

## Osterüberraschung für das städtische Pflegeheim

Die Aktion der Löbninger für ihr Pflegeheim wurde auch in Aue-Bad Schlema durchgeführt. Danke an alle, die uns unterstützt haben: Fleischerei Popella, Bäckerei und Konditorei „Zum Schellenberger“, FC Erzgebirge, Wasserwerke Westerbirge, „Lumsi“ Silke Skorzus, Städtischer Betriebshof, Stadtwerke Aue-Bad Schlema und Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“. Da gab es unter anderem Osterbrötchen, das neue „Fanlicht“ des FCE, Blumen und Blumensamen, Kochbücher von den Stadtwerken sowie viele Bilder und selbstgebackene Kekse der Kinder. Der Fremdenverkehrsverein Schlema e. V. hat die Süßigkeiten, die für den Osterhasen vom Ostermarkt vorgesehen waren, gerecht aufgeteilt. Einen Anteil bekamen nicht nur das Pflegeheim auf dem Eichert, sondern auch die Pflegeheime in Bad Schlema und die Kinder, die in den Notkindergärten betreut wurden.



Am Donnerstag, dem 9. April, wurden die liebevoll hergerichteten Geschenke für die Bewohner des Senioren- und Pflegezentrums Aue Eichert gGmbH und dem Personal als Osterüberraschung vor die Tür gestellt. Natürlich in sicherem Abstand und im Hasenkostüm mit passendem Facie und Gummihandschuhen. Selbstverständlich gab es auch ein kleines Ständchen für alle.

## Zoo der Minis im Wohnzimmer

Täglich werden im Internet mehrere kleine Geschichten und Videos gepostet. Virtuell verfolgen kann man den Zoo der Minis auf Facebook unter

<https://www.facebook.com/zooderminis/>

## Feinkosthaus Matthes: Geschäft war mit kleinen Einschränkungen immer geöffnet

Er heißt Jochen Matthes und führt eines der ältesten Geschäfte in Aue. Der erfahrene Geschäftsmann hat auch in der Corona-Krise gute Ideen und stellt sich auf die Lage ein. Sein Laden durfte durchgehend öffnen, nur die Sitzgelegenheiten im Imbissbereich waren gesperrt. Das Mittagessen wurde dann von der Kundschaft abgeholt. Vor allem der Umsatz beim Partyservice war eingebrochen, weil keine großen Feiern mehr genehmigt wurden, aber das läuft ganz allmählich wieder an, ist sich der Unternehmer sicher. Das es keine genervten Kunden gab, sondern durchweg sehr verständnisvolle Menschen, freut Jochen Matthes am meisten.



## Endlich wieder Leben in der Stadt – Buchladen erfreut sich großer Beliebtheit

Im Zuge der angeordneten Schließungen wegen der Corona-Pandemie musste die Buchhandlung Bücher-Walther Aue Blechschmidt und Meißner GbR vom 19. März bis 20. April ihre Pforte schließen. Nun dürfen die beiden Inhaberinnen wieder ihre Kundschaft begrüßen, natürlich mit Mundschutz und Abstand. „Die Leute freuen sich“, so Claudia Meißner, „dass sie vor Ort wieder fachkundig beraten werden.“ Der direkte Kontakt zu den Menschen habe in der Zeit der Schließung gefehlt. Wirtschaftlich hat es sich natürlich bemerkbar gemacht, dass das Ostergeschäft weggebrochen ist. Deshalb freuten sich die beiden taffen Frauen über die schnelle finanzielle Hilfe durch die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema.



## Auer City Reinigung – Dienstleister am Postplatz

Nicht alles kann man selber waschen, manch feiner Zwirn muss in die Reinigung. Seit 1996 bietet Anett Körner mit Unterstützung ihres Mannes diese Dienstleistung in der Auer City Reinigung am Postplatz 2 a an. Ihre Geschäftsräume mussten coronabedingt vom 24. März bis 3. April geschlossen bleiben. „Das klingt erst mal nicht viel“, so die Inhaberin, „aber die Nachfrage ist merklich zurückgegangen.“ Sie erklärt das mit dem Ausbleiben der Kunden, die beruflich Anzüge, Hosenanzüge und Hemden tragen. „Im Homeoffice braucht man diese Kleidung nicht.“ Den Lockerungen der Coronabeschränkungen sieht sie mit gemischten Gefühlen entgegen. Die Einhaltung der Hygieneregeln sind auch für ihr kleines Unternehmen überlebenswichtig und Mund-Nasen-Schutz selbstverständlich.



## Waschen, Schneiden, Föhnen im Friseursalon Kerstin Elsner in Bad Schlema

„Die ersten vierzehn Tage coronabedingte Schließzeit waren für mich eine Nervenprobe.“, so Kerstin Elsner. Es gab immer neue Mitteilungen und keiner wusste, wie es weitergehen soll. Schließlich war der Salon sechs Wochen zu. Zur Überbrückung der finanziellen Ausfälle hat die Stadt Aue-Bad Schlema mit einer Soforthilfe von 500 Euro Unterstützung geleistet. Dafür bedankt sich die Friseurmeisterin sehr herzlich. Inzwischen läuft der Betrieb wieder auf vollen Touren. Die Kundschaft trägt Mundschutz, die Friseurinnen tragen Visier. Arbeitsplätze werden desinfiziert, Zeitschriften zur Unterhaltung der Kundschaft sind tabu. Kerstin Elsner bedankt sich herzlich bei der Kundschaft für das verständnisvolle Einhalten der Hygieneregeln.



Kerstin Elsner, Maxi Hofmann und Stefanie Armutat (von links).

## Frischeerzeugnisse auf dem Altmarkt

Seit dem 3. April werden dienstags und freitags an mobilen Ständen auf dem Altmarkt die nach der neuen Verordnung beziehungsweise Allgemeinverfügung wieder zulässigen Frischeerzeugnisse angeboten. Die mobilen Verkaufsstände werden soweit als möglich auf dem gesamten Altmarkt verteilt und mit Warnbaken Barrieren geschaffen sowie mit Beschilderung auf die Mindestabstände verwiesen. Kontrollen zur Einhaltung des Mindestabstandes werden durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Gemeindlichen Vollzugsdienstes vorgenommen. Auch die Händler selbst sind in der Pflicht, wenn wir dieses zulässige Instrument zur Vermarktung von Frischeerzeugnissen nutzen. Dies soll neben der Einkaufsmöglichkeit für die Bevölkerung auch eine Unterstützung zur Stärkung der produzierenden Kleinbetriebe (Gärtnereien, Bauern...) sein. Wenn alles gut funktioniert, wird dieser Verkauf an mobilen Ständen zu den bisherigen Markttagen dienstags und freitags (außer an Feiertagen) weitergeführt, soweit dies weiterhin zulässig bleiben sollte.

## Lurchi wollte ohne Termin ins Rathaus

Am 11. Mai saß ein Feuersalamander vor der Rathausschranke. Er wurde von Mitarbeiterinnen gerettet und anschließend im Stadtgarten ausgesetzt. Feuersalamander sind laut Wikipedia vor allem bei Regenwetter aktiv. Der Feuersalamander war übrigens Reptil/Lurch des Jahres 2016 und wird auch als Regenmolch oder Regenmännchen bezeichnet. Nun ja, geregnet hatte es an diesem Tag. Bei Wikipedia steht auch, dass die Lurche durch ihre versteckte Lebensweise trotz ihrer auffälligen Färbung jahrzehntelang einen Lebensraum besiedeln, ohne dass der Mensch sie jemals bemerkt.



## Video als Antwort auf Solinger Videobotschaft

Kameraden aller vier Ortsfeuerwehren der Feuerwehr Aue-Bad Schlema waren am 3. April mit ihren Fahrzeugen auf dem Auer Altmarkt, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Von der ausgefahrenen Drehleiter aus spielte ein Bläser des Posaunenchores das Steigerlied, was weit über die Stadt zu hören war. Von der gemeinsamen Aktion wurde ein Video gedreht.

Entstanden war die Idee als Antwort auf ein Video, welches die Löscheinheit Mangenberg unserer Partnerstadt Solingen gepostet hat. In dieser momentan schweren, unsicheren Zeit sollte es ein Mutmacher und ein Zeichen an alle Auer sein, durchzuhalten.



Stellvertretend wollen wir aber auch allen danken, die jetzt für andere da sind, die ununterbrochen ihrer Arbeit nachgehen und „den Laden am Laufen halten“.

Vielen Dank allen Unterstützern, unserem Trompeter Sebastian Schlesinger, Daniel Unger und Niko Mutschmann als Kamerateam sowie natürlich den Kameraden der Ortswehren für die Umsetzung dieser Idee.

Das fertige Video gibt es im Web unter:

<https://www.facebook.com/StadtAue/>

## Uhr und Glocke des Hammerherrenhauses wurden installiert

Am Dienstag, dem 19. Mai, wurden in dem kleinen Türmchen auf dem Dach des Auer Hammerherrenhaus die historische Uhr und ein Duplikat der historischen Glocke installiert. Mehr als 40 Jahre ist es her, dass die Uhr und die Glocke die geschlagenen Stunden anzeigten. Die Originalglocke stammt aus dem



Jahr 1797 und soll künftig als Ausstellungsstück gezeigt werden. Installiert wird ein von der Nickelhütte schon vor einigen Jahren bereitgestelltes Duplikat. Die Uhr allerdings wird sogar im Original wieder eingebaut. Allerdings musste auch sie restauriert und aufgearbeitet werden. Außerdem wurde ein Motor eingebaut. Bis in die 1970er-Jahre wurde das Hammerherrenhaus noch als Wohnhaus genutzt. Ehemalige Bewohner erinnerten sich daran, dass sie als Kinder mitunter die Aufgabe hatten, an der Uhrenkette zu ziehen, um das Uhrwerk wieder aufzuziehen. Demnächst erfolgt noch der Fußbodeneinbau im Knappensaal des Hammerherrenhauses, dann wäre der Saal einschließlich Küche und Toiletten auch für öffentliche Veranstaltungen nutzbar.



Der Einbau wird gesponsert von der Firma Stahl und Metall aus der Schweiz.

### ZUR HISTORIE:

Das Hammerherrenhaus ist nach dem Klösterlein Zelle das zweitälteste Gebäude der Stadt und somit ältester Profanbau der Stadt.

Es gehörte zu dem, bereits um 1400

entstandenen, Hammerwerk. 1470 errichtete man vermutlich erstmals ein Herrenhaus im spätgotischen Stil, worauf unter anderem die starken Mauern im Erdgeschoss hindeuten. 1526 wurde der Auer Hammer erstmals urkundlich erwähnt. Das heutige Hammerherrenhaus wurde zwischen 1633 und 1683 als Renaissancebau erbaut. Seit 2002 wird das Haus durch den Förderverein mit Spenden von Firmen und privaten Förderern restauriert. Bevor sich der Förderverein dem historischen Sachzeugen annahm, stand das Hammerherrenhaus 10 Jahre leer. Mittlerweile ist der Förderverein des Herrenhauses Auerhammer Besitzer des historischen Gebäudes.

[www.herrenhaus-auerhammer.de](http://www.herrenhaus-auerhammer.de)

## Saisonabbruch Handball und Bitte an die Fans

Nun steht es fest: Es wird in dieser Saison keine Spiele mehr in der 2. Handball-Bundesliga geben! Eigentlich hätte der EHV Aue noch fünf Heimspiele absolviert. So hätten die Dauerkartenbesitzer Anspruch auf fünf Spiele oder auf die anteilige Rückerstattung. O-Ton Rüdiger Jurke: „In Anbetracht der wirtschaftlich schwierigen Lage – Ausfälle in den Bereichen Ticketing, Catering, Sponsoreinnahmen oder Einnahmen zu Veranstaltungen wie dem Löbnitzer Salzmarkt – wäre es mehr als ein Zeichen beziehungsweise eine Geste unserer Fans, wenn diese den Verzicht auf die Rückvergütung als Spende; als ihren Anteil am Erhalt des EHV Aue sehen würden. Das wäre für uns eine enorme Hilfe. In der Hoffnung, dass unsere EHV Aue-Fans den Ernst der Lage erkennen und uns helfen, haben wir auch bisher auf fiktive Spiele oder den Verkauf von zusätzlichen Paketen verzichtet. Allerdings haben wir uns noch etwas ausgedacht: jeder Dauerkartenbesitzer, der auf die Rückerstattung verzichtet, erhält vom EHV Aue die berühmte EHV-Salami oder eine Flasche EHV-Sekt. Und wenn er es wünscht, werden diese von einem Spieler, dem Trainer oder Manager persönlich vorbei gebracht.“

## „Radfernfahrt Deutsche Alleenstraße“ geht virtuell



Am 13. Mai 2020 wären die Fahrer der „Radfernfahrt Deutsche Alleenstraße“ am Tag 12 ihrer Tour in ihrem Tages-Etappenziel Aue-Bad Schlema (Thüringen – Sachsen / Schleiz – Aue, 110 Kilometer) angekommen.

Gestartet werden sollte an der Nordsee, Ziel der 21 Tage-Tour über 2.300 Kilometer durch Deutschland war Sellin auf Rügen. In Aue wären es rund 20 teilnehmende Radfahrer gewesen, am Ende sollten es circa 100 Radfahrer sein die bei den einzelnen Etappen aufschließen sollten. An jedem Etappenort, so auch in Aue-Bad Schlema, sollten Bäume für den Alleenschutz gepflanzt werden.

Daraus wird jedoch in diesem Jahr nichts. Da die Tour aufgrund der aktuellen Lage für dieses Jahr abgesagt und auf nächstes Jahr verschoben werden musste, sollen nun jedoch die einzelnen Etappenstandorte virtuell „angefahren“ werden. Damit soll auch in diesem Jahr das Thema Alleenschutz in die Öffentlichkeit gebracht und auf die „Radfernfahrt Deutsche Alleenstraße 2021“ im nächsten Jahr neugierig gemacht werden.

Auch wir haben als Start- und Zielort einen 60 Sekunden dauernden kleinen Film gedreht, der im Rahmen dieser virtuellen Radfernfahrt auf der Internetseite, sowie auf Facebook (@bundmv), Instagram und Twitter ab 13. Mai 2020 zu sehen ist. [www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/themen/mensch-umwelt/alleen/virtuelle-radfernfahrt/](http://www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/themen/mensch-umwelt/alleen/virtuelle-radfernfahrt/) Vielen Dank an die Stadtwerke Aue-Bad Schlema, die uns die E-Bikes zur Verfügung gestellt haben und an Mario Unger für die Filmaufnahmen.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke Aue-Bad Schlema können seit August 2019 nicht nur mit dem diensteigenen Elektroauto, sondern auch mit dem firmeneigenen Dienst-E-Bike fahren. Eine super Sache hinsichtlich Sachen E-Mobilität und damit Energiewende und Umweltschutz.

## Internationales Rock-Musikprojekt in der Bretagne ROCKSCHOOL 2020

Interessantes Angebot für kurzfristig Entschlossene!

Von unserer Partnerstadt Guingamp kam vor ein paar Tagen die Information, dass das ursprünglich für Juli geplante Rockmusikprojekt doch im August stattfinden wird:

**Wann:** vom 14. bis 24. August 2020

**Wo:** in Frankreich, in der Bretagne, in der Nähe der Stadt Guingamp (Partnerstadt von Aue) und der Küste

**Für wen:** gesucht werden 6 junge Damen und Herren im Alter von 18 bis 25 Jahren, die gerne als Musiker/innen oder Sänger/innen an einem internationalen musikalischen Projekt teilnehmen möchten, zusammen mit 6 Partnern aus Frankreich und 6 Partnern aus Tschechien

**Voraussetzungen:**

- musikalische: Anfänger willkommen, einige Grundkenntnisse sind vom Vorteil
- sprachliche: Englisch, Kenntnisse in Französisch sind Vorteil aber nicht notwendig

**Angebot und Bedingungen:**

- 10 Tage Vollpension, Unterkunft mit Verpflegung auf einem wunderschönen Campingplatz nahe Guingamp

„Camping Milin Kerhe“ Aufgrund vom Coronavirus gelten die Schutzmaßnahmen: ein Meter Abstand zwischen den Personen (Masken und Desinfektionsprodukte werden zur Verfügung gestellt)

- musikalische Leitung durch Profis, die Musikinstrumente und ein Tonstudio werden zur Verfügung gestellt
- umfangreiches Begleitprogramm: Ausflüge ans Meer, Baden, am Strand spazieren, Entdeckungstouren und Besichtigungen in der Region
- Reisekosten von Deutschland nach Frankreich und zurück werden bis 275 Euro pro Person abgedeckt

**Kosten:**

- 50 Euro Teilnahmegebühren, Rest der Reisekosten
- eigenes Taschengeld und Reiseproviant

**Kontaktadresse und weitere Informationen:**

Françoise Oulmann

Städtepartnerschaftskomitee Aue /Sachsen e. V.

E-Mail: [stapako-sachsen-e.v.aue@gmx.de](mailto:stapako-sachsen-e.v.aue@gmx.de)

Telefon: 03771 2589825 oder 01520 7152672

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

am Freitag, den 04.09.2020  
des Kneipp-Verein Bad Schlema e. V.  
Gemeindesaal  
Joliot-Curie-Straße 13  
08301 Bad Schlema

Beginn: 16.00 Uhr • Ende circa 17.00 Uhr

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der satzungsfähigen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers
5. Beschluss der Tagesordnung
6. Rechenschaftsbericht Jahr 2019
7. Kassenbericht
8. Kassenprüfbericht
9. Beschlussfassung
10. aktueller Stand der Vereinsarbeit 2020 unter den Bedingungen der Pandemie
11. Aktivitäten zur Vorbereitung des 200. Geburtstages Sebastian Kneipps im Jahr 2021
12. Diskussion, Hinweise und Vorschläge
13. Schlusswort

## ABGESAGTE TERMINE

### JULI

- Bergmannstag (4. Juli)
- 100 Jahre SV Auerhammer (10. bis 12 Juli)
- 30 Jahre Schachverein (14. Juli)
- Stadtfest Aue

### AUGUST

- Kaisertag in Kadan

### SEPTEMBER

- Tag der Sachsen (verschoben)
- 23. Europäisches Blasmusikfestival (18. bis 20. September)

## ERZGEBIRGSTOUR- „JEDERMANN-RADRENNEN“ VOM 10. BIS 12. JULI 2020

Die 15. Auflage der Erzgebirgstour beginnt am Freitag, den 10. Juli 2020 und endet am Sonntag, den 12. Juli 2020. Sie umfasst drei Etappen mit einer Gesamtlänge von 204 Kilometern und 4.050 Höhenmetern. Gestartet wird die dreitägige Rundfahrt mit einem Rundenrennen um den Kurpark in Aue-Bad Schlema. Die Tour kommt also wieder nach Aue-Bad Schlema, dem Sitz des Auer Radsportvereins (RSV Aue e. V.) als Tourleiter und Veranstalter.

Start und Ziel ist am Brunnen / Hotel am Kurhaus. Dort baut die Sparkasse den Zielbogen auf. Das ganze Rennen findet auf abgesperrter Strecke statt.

### RENNEN 1:

**Männer** – Beginn 18.05 Uhr bis circa 19.40 Uhr – rund 100 Starter – 20 Runden um den Kurpark

### RENNEN 2:

**Senioren, Nachwuchs, Frauen** – Beginn 19.50 bis circa 21.25 Uhr – rund 100 Starter – 20 Runden um den Kurpark

Danach ist Siegerehrung der Plätze 1 bis 3 beider Rennen am Brunnen sowie Übergabe der Wertungstrikots (Gelb, Grün, Blau, Pink, Weiß, Rot-Gepunktet).

Das Rennen wird moderiert vom Eurosport-Radmoderator Robert Bengsch. Am Folgetag startet die zweite und gleichzeitig längste Etappe der Tour um 14 Uhr mit einem Rundkurs um das Markersbacher Oberbecken mit Start und Ziel am „Ferienhotel Markersbach“. Die Erzgebirgstour 2020 findet am Folgetag ihr finales Ende mit einer Bergankunft auf dem Fichtelberg (1.215 Meter) – dem Dach der Tour oder auf dem Sachsenring (Finaletappe noch in Klärung). Abgerundet wird die Rundfahrt mit einer anschließenden Pasta-/Grillparty sowie der traditionellen Siegerehrung.

Anmeldungen sind über [www.erggebirgstour.de](http://www.erggebirgstour.de) bis zum 10. Juli, 12 Uhr möglich.

Ansprechpartner: Markus Illmann, Telefon 0162 4165706.



## SCHWIMMHALLE WIEDER GEÖFFNET

Ab Samstag, dem 13. Juni 2020, 10 Uhr ist auch die Auer Schwimmhalle wieder geöffnet. Allerdings gibt es veränderte Öffnungszeiten:

**Montag geschlossen**

**Dienstag, 6.30 – 21.30 Uhr**

**Mittwoch, 10.00 – 15.00 Uhr**

**Donnerstag, 10.00 – 17.00 Uhr**

**Freitag, 10.00 – 16.00 Uhr**

**Samstag/Sonntag, 10.00 – 20.00 Uhr**

Die Sauna muss leider geschlossen bleiben, da sich hier die Hygienebestimmungen organisatorisch nicht umsetzen lassen.

Geöffnet hat die Schwimmhalle turnusmäßig bis zum Beginn der Sommerferien. In diesem Jahr könnte allerdings eventuell auf die Sommerschließzeit verzichtet werden, da die meisten Wartungs- und Reparaturarbeiten bereits während der Corona-Schließzeit erledigt werden konnten.

Seit dem 23. Mai hat außerdem das Auerhammer-Freibad bei schönem Wetter täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Bei sehr schönem Wetter ist das Bad länger offen.



## BERGMANNSTAG ZUM HÖREN



Am 4. Juli 2020 sollte der 24. Bergmannstag im Aue-Bad Schlemaer Ortsteil Bad Schlema stattfinden. Auf Grund der aktuellen Lage zur Corona-Krise mit den neuen verfügbaren Einschränkungen (Kontaktsperrung) sowie Untersagung von Großveranstaltungen bis 31.08.2020 musste die Veranstaltung zum 24. Bergmannstag, speziell auch die Kranzniederlegung am Ehrenhain in Bad Schlema, zum Schutz der Teilnehmer, welche größtenteils der Risikogruppe angehören, abgesagt werden. Den bergmännischen Traditionsvereinen, den Traditionspflegern und Institutionen ist es freigestellt, selbst einen Kranz zeitlich unabhängig am Ehrenhain niederzulegen. Seit über 23 Jahren wird in Bad Schlema sehr erfolgreich der Bergmannstag jeweils am ersten Samstag im Monat Juli gemeinsam durch den Bergbautraditionsverein Wismut, die Gemeinde Bad Schlema und die Wismut GmbH, unterstützt durch eine Reihe weiterer Vereine und Sponsoren, veranstaltet. Fester Bestandteil des Tages ist eine würdige Ehrung der Opfer des vergangenen Bergbaus am dafür gemeinsam geschaffenen Ehrenhain in Bad Schlema. Außerdem soll der Tag vor allem der Öffentlichkeitsarbeit für die Vermittlung der **Traditionen**, aber auch der **Folgen des Uranerzbergbaus** dienen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den **Lösungen zur Beseitigung der eingetretenen Schäden**, aber besonders auch auf der gemeinsamen **Darstellung des Erreichten** durch die Wismut GmbH mit ihren zahlreichen Nachauftragnehmern, den Behörden und Kommunen. Zumindest hinsichtlich Traditionen der Folgen des Uranerzbergbaus, Lösungen zur Beseitigung der eingetretenen Schäden und der Darstellung des Erreichten steht unter <https://Aue-badschlema-hoert.podigee.io> ein Podcast zur Verfügung. Neben dem Leiter des Museums Uranerzbergbau, Hermann Meinel, kommen Mitglieder aus Traditionsvereinen, Traditionspfleger und Institutionen zu Wort. Reinhören lohnt sich.

# 9. TAG DER SACHSEN 2020 IN AUE-BAD SCHLEMA WIRD VERSCHOBEN

Sachsens größtes Vereins- und Verbandsfest kann wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht stattfinden. Dies haben der Präsident des Kuratoriums „Tag der Sachsen“, Dr. Matthias Rößler, und der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema, Heinrich Kohl, bekanntgegeben. Es wird im Jahr 2023 in der Erzgebirgsstadt nachgeholt.

Nach den ursprünglichen Planungen sollte der 29. Tag der Sachsen vom 4. bis 6. September 2020 gefeiert werden. Dr. Matthias Rößler nannte die Entscheidung schmerzhaft: „Die Vorbereitung aufs größte Vereins- und Heimatfest im Freistaat Sachsen erstreckt sich über mehr als zwei Jahre und bezieht einen großen Kreis an Beteiligten ein. ... Ich bedanke mich bei allen Vereinen, Verbänden, Ehrenamtlichen und Unterstützern für ihr bisher gezeigtes Engagement und bei denen, die dem „Tag der Sachsen“ und der Stadt Aue-Bad Schlema in den vergangenen schwierigen Wochen beigestanden haben. Momentan gilt es, zuallererst die Herausforderungen der Pandemie gemeinsam mit allen Beteiligten zu bewältigen. Danach wird das miteinander Feiern umso schöner sein.“ Oberbürgermeister Heinrich Kohl sagte: „Seit mehr als eineinhalb Jahren beschäftigen sich Mitarbeiter der Stadt, zahlreiche Institutionen, Vereine, städtische Gremien, Veranstalter und Firmen mit dieser herausragenden Aufgabe. In unzähligen Stunden wurde die Ausrichtung geplant und alle Beteiligten haben sich über das normale Maß hinaus engagiert. Wir alle waren uns sicher, dass unter dem Motto ‚Herzlich willkommen im Schacht!‘ die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema ein geschätzter Gastgeber dieses Großevents sein wird.“ Schnell sei klar gewesen, dass ein Volksfest mit circa 250.000 Besuchern aus objektiven Gründen nicht schon im September 2020 stattfinden könne. „Auch wenn der „Tag der Sachsen“ 2020 nicht stattfinden kann, wird er lediglich verschoben. Unsere erreichten Arbeitsstände und die gewonnenen Erfahrungen können wir für das Gelingen eines späteren Festes einsetzen.“ Zu den entstandenen Kosten erklärte Oliver Schenk, der Chef

der Sächsischen Staatskanzlei, dass man eine partnerschaftliche Lösung finden werde: „Der Freistaat wird die Stadt Aue-Bad Schlema nicht allein lassen. Besondere Situationen erfordern besondere Lösungen.“ Über die Höhe der Kosten könne erst nach Vorliegen aller Abrechnungen Auskunft gegeben werden. Der Projektleiter des „Tag der Sachsen“ in Aue-Bad Schlema, Steffen Möckel, und sein Team gehen gemeinsam mit allen Beteiligten die nächsten organisatorischen Schritte an, beantworten Fragen und sichern die Arbeitsstände. Bürger und Beteiligte wenden sich bitte an das:

**Projektbüro „Tag der Sachsen“ 2020**

**Joliot-Curie-Straße 13**

**08301 Bad Schlema**

**Telefon: 03772 380439**

**E-Mail: tds2020@kurort-schlema.de**

**www.tagdersachsen2020.de**

Alle wichtigen Fragen und Antworten rund um die Verschiebung finden Sie in den FAQs auf der Homepage zum „Tag der Sachsen“.

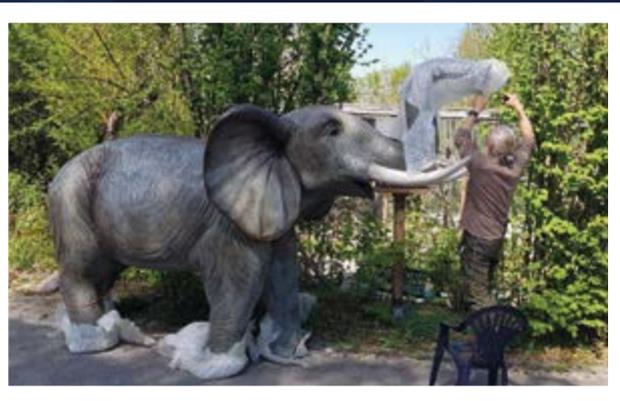


## Neuer „Bewohner“ im Auer Tiergarten

Tiergartenleiter Christian Schroller hat ihn ausgepackt, einen 200 Kilogramm schweren Elefanten aus GFK (einem glasverstärktem Kunststoff), der eigentlich zum Festumzug zum nun verschobenen „Tag der Sachsen“ im Jahr 2020 und zur 850-Jahrfeier 2023 eine Überraschung und ein Hingucker werden sollte. Der Elefant spielt nämlich für Aue eine nicht unwesentliche Rolle.

Die ehemalige Besteckfabrik Wellner (später ABS – Auer Bestecke und Silberwaren), deren Ursprung bis ins Jahr 1832 zurückreicht, nutzte ihn zur Warenkennzeichnung. Außer dem Elefanten als Symbol für Kraft gab es noch die Würfel (für Glück) und drei Zwerge (für Fleiß). An der Fassade der ehemaligen Wellnergebäude befanden sich Stuckarbeiten der Firmensymbole als Schmuck, die bei der Restaurierung vorsichtig abgenommen und anschließend wieder aufgebracht wurden, um sie der Nachwelt zu erhalten. Mit dem lebensgroßen Elefanten sollte das Bild der Darstellung der Industrialisierung von Aue angeführt werden.

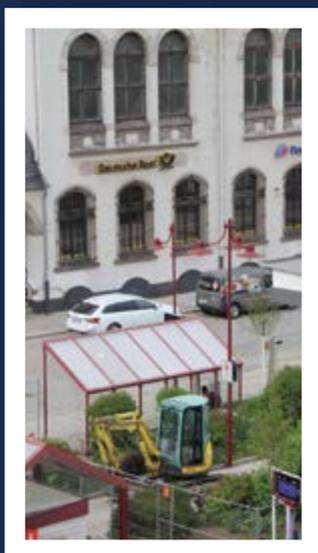
Aue erlebte um 1900 einen nahezu beispiellosen wirtschaftlichen Aufschwung. Bekannte Namen wie Ernst A. Geitner, der Erfinder des Argentan, Clemens Winkler, der das Germanium entdeckte, oder Firmen wie eben die Besteckfabrik August Wellner sind heute noch Begriffe. Nirgendwo gab es so viele Firmengründungen unterschiedlichster Art und einen solch gewaltigen Zuwachs an Arbeitsplätzen und Bevölkerung. Zwischen 1850 und 1913 stieg die Einwohnerzahl Aues von 4.000 auf 20.000.



Mit dem Festumzug zum „Tag der Sachsen“ wird es vorerst nichts und so findet das Tier, welches nun einmal bestellt und gefertigt worden war, nun Asyl im Auer Tiergarten. Hierher sollte der Elefant nach dem Tag der Sachsen sowieso umziehen, um die Besucher zu erfreuen und einen schönen Kontrast zu den Miniatüren zu schaffen. Im Auer Tiergarten „Zoo der Minis“ gibt es sozusagen sogar einen lebenden Mini-Elefanten oder zumindest einen nahen Verwandten. Kurzohrrüsselspringer, die eigentlich Spitzmäusen ähnlich sehen, wurden lange zur Ordnung der Insektenfresser gezählt. Wie jedoch ein genetischer Test bewiesen hat, zählen diese Tiere zur gleichen Säugetiergruppe, zu der auch die Elefanten gehören. Nach der fertigen Restaurierung und eventuellen Nutzung der ehemaligen Wellner-Gebäude könnte der Elefant auch einen Platz im dortigen Foyer finden.

## Bauarbeiten auf dem Postplatz

Auf dem Postplatz werden zurzeit die alten Bäume ausgetauscht und acht neue Rotdornbäume gepflanzt. Außerdem wurden Rollrasenflächen angelegt und eine Trennung der Rasen- und Gehölzfläche, bestehend aus einem Stahlband, hergestellt. Ursprünglich sollte alles zum Tag der Sachsen fertig sein, der auch Anlass dieser Verschönerung war.



## Parkplatz Schulbrücke

Bauzeit: 02.12.2019 bis 12.06.2020

Der Parkplatz an der Schulbrücke, der eigentlich in Vorbereitung auf den nun verschobenen Tag der Sachsen in Aue-Bad Schlema erweitert werden sollte, ist fast fertig. Möglich war die Erweiterung des Parkplatzes durch den Abriss des alten Auer Kinos „Apollo Lichtspiele“, das später als Turnhalle genutzt wurde und dann lange leer stand und verfiel.

Voraussichtliches Bauende (witterungsabhängig) ist der 12.06.2020.

Der Entwässerungskanal ist zu 90 Prozent fertiggestellt. Der Aushub für den Straßenaufbau wird ausgeführt und die Bordanlage hergestellt. Neben einigen neugeschaffenen Parkflächen konnten vor allem die Parknischen großzügiger gestaltet werden, sodass das künftige Einparken leichter ist.

# AUER STADTMUSEUM ÖFFNET WIEDER SONDERAUSSTELLUNG NOCH BIS ENDE SEPTEMBER

Die besucherfreie Zeit haben die Mitarbeiter im Auer Stadtmuseum mit Leiterin Sarah Becher genutzt, um das Museum ein wenig zu entstauben und aufzupolieren. So wurden Exponate neu zugeordnet und inventarisiert. Besondere Stücke und deren Geschichte wurden in unregelmäßiger Folge im Internet und auf der Facebookseite der Stadt vorgestellt. So konnte man auch ohne Museumsbesuch und trotz geschlossenem Stadtmuseum auf eine spannende Reise hinter die Kulissen der Museumswelt gehen und sich darauf freuen, später die Exponate nicht nur auf dem Bildschirm, sondern vor Ort zu besichtigen. Außerdem wurde renoviert. Dabei wurde nicht nur die Museumsbibliothek ausgeräumt und neu geordnet, sondern auch das komplette Büro mit einem neuen Farbanstrich versehen. Zudem ist der Parkettboden aufgearbeitet worden.

Ab 2. Juni können die Besucher wieder in das Auer Stadtmuseum kommen. Auch hier gibt es eine Maskenpflicht, begrenzte Personenzahl (beziehungsweise eine Begrenzung auf die Mitglieder eines Hausstandes) und der Mindestabstand sollte gewahrt bleiben. Allerdings sind derzeit keine Führungen und Abendvorträge möglich.

Besichtigt werden kann noch bis Ende September die Sonderausstellung „Schlaglichter der Auer Industriekultur“, die eigentlich schon ab dem 14. März parallel zur ständigen Ausstellung gezeigt werden sollte. Diese Sonderschau beleuchtet Aspekte der Auer Industriegeschichte. Den Besuchern werden ausgewählte Exponate, Erzeugnisse und Schriftstücke der lokalen Wirtschaft präsentiert, die durch begleitende Text- und Bildtafeln weiterführend erklärt werden. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Beginn der industriellen Entwicklung im Auer Tal. Der überwiegende Teil der Ausstellungsstücke stammt aus dem eigenen Museumsfundus und bietet einen Einblick in die reiche Sammlung sowie auf wertvolle Stücke der Stadtgeschichte.

## Öffnungszeiten des Museums:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr

Samstag, 10 bis 16.30 Uhr

Sonntag, 12 bis 16.30 Uhr

